

DIN ISO 20228



ICS 01.020; 03.080.99

**Dolmetschdienstleistungen –
Dolmetschen im Rechtswesen –
Anforderungen (ISO 20228:2019)**

Interpreting services –
Legal interpreting –
Requirements (ISO 20228:2019)

Services d'interprétation –
Interprétation juridique et judiciaire –
Exigences (ISO 20228:2019)

Gesamtumfang 29 Seiten

DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	4
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	5
Vorwort	6
Einleitung	7
1 Anwendungsbereich	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
3.1 Begriffe zum Dolmetschen — Dolmetschmodi und beteiligte Personen	8
3.2 Begriffe zu Sprache und Qualifikationen	11
4 Grundlagen des Dolmetschens im Rechtswesen	12
4.1 Allgemeines	12
4.2 Wesen des Dolmetschens im Rechtswesen	13
4.3 Die Arbeit von Dolmetschern im Rechtswesen	13
4.4 Endnutzer von Dolmetschdienstleistungen im Rechtswesen	13
5 Kompetenzen und Qualifikationen von Dolmetschern im Rechtswesen	14
5.1 Allgemeines	14
5.2 Sachgebietskompetenzen des Dolmetschens im Rechtswesen	14
5.3 Sprachliche Kompetenzen	15
5.4 Dolmetschkompetenzen	15
5.5 Interkulturelle Kompetenzen	16
5.6 Zwischenmenschliche Kompetenzen	16
5.7 Technische Kompetenzen	16
5.8 Nachweis der Qualifikationen für das Dolmetschen im Rechtswesen	16
5.9 Fort-/Weiterbildung	17
5.10 Ermächtigung als Dolmetscher im Rechtswesen	17
6 Dolmetschsettings im Rechtswesen	17
7 Dolmetschmodi	17
7.1 Allgemeines	17
7.2 Arbeitsbedingungen	18
Anhang A (informativ) Dolmetschen im Rechtswesen und Dolmetscher im Rechtswesen — Nicht erschöpfende Liste internationaler und nationaler Dokumente	19
A.1 Internationale Dokumente	19
A.2 Nationale Dokumente	19
Anhang B (informativ) Beispiele für Settings, in denen Dolmetschdienstleistungen im Rechtswesen erbracht werden	22
B.1 Ermittlungen/polizeiliche Vernehmungen und Voruntersuchungen	22
B.2 Gerichtliche Settings	22
B.3 Verwaltungsverfahren	22
B.4 Rechtliche Angelegenheiten, die einen Notar erfordern	23
B.5 Verhandlungen in rechtlichen oder geschäftlichen Settings	23
B.6 Settings mit Telefonüberwachung und anderen Kommunikationsdaten	23
B.7 Settings mit Kindern, Opfern oder anderen schutzbedürftigen Personen	23
B.8 Setting mit medizinischen, psychologischen oder psychiatrischen Untersuchungen für gerichtliche Zwecke	23
B.9 Internationale Gerichte	23
Anhang C (informativ) Empfehlungen für Dolmetschmodi	25
C.1 Ermittlungen/polizeiliche Vernehmungen und Voruntersuchungen	25
C.2 Kommunikation zwischen Rechtsberater und Mandant	25
C.3 Ermittlungsmaßnahmen, einschließlich Kooperationssitzungen	25
C.4 Gerichtsverfahren	25
C.5 Verwaltungsverfahren	25

C.6	Rechtliche Angelegenheiten, die einen Notar erfordern	26
C.7	Rechtliche Verhandlungen	26
C.8	Kommunikationsüberwachung	26
C.9	Von Gerichten und der Polizei verwendetes Ferndolmetschen	26
Anhang D (informativ)	Arbeitsablauf — Dolmetschaufträge im Rechtswesen	27
Literaturhinweise		29

Bilder

Bild B.1 — Unterschiede und Überschneidungen bei kommunikativen Ereignisse mit Dolmetschbedarf (ISO 13611:2014, Bild A.1)	24
--	-----------

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO 20228:2019) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 37 „Language and terminology“, Unterkomitee SC 5 „Translation, interpreting and related technology“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Unterausschuss NA 105-00-03-02 UA „Dolmetschdienstleistungen und -technik“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT).

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 18841	siehe	DIN ISO 18841
ISO 20108	siehe	DIN EN ISO 20108
ISO 20109	siehe	DIN EN ISO 20109

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 20108, *Simultandolmetschen — Qualität und Übertragung von Ton- und Bildeingang — Anforderungen*

DIN EN ISO 20109, *Simultandolmetschen — Ausstattung — Anforderungen*

DIN ISO 18841, *Dolmetschdienstleistungen — Allgemeine Anforderungen und Empfehlungen*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 37, *Terminology and other language and content resources*, Unterkomitee SC 5, *Translation, interpreting and related technology*.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Dieses Dokument wurde als Antwort auf die weltweit wachsende Notwendigkeit erstellt, dem Bedarf an Dolmetschleistungen von Personen, die freiheitsentziehenden Maßnahmen unterliegen, Verdächtigen, Angeklagten, Beschuldigten, Klägern, Antragstellern, Beschwerdeführern, Zeugen, Opfern, Parteien in verschiedenen rechtlichen Settings sowie Richtern, Anwälten, Staatsanwälten, Polizeibeamten, Gerichtsbediensteten, Notaren und Privatpersonen während gesprochener oder gebärdeter Kommunikation Rechnung zu tragen.

Das Recht auf Dolmetschdienstleistungen im Rechtswesen wurde in verschiedenen internationalen Dokumenten verankert (siehe Anhang A). Dolmetschen im Rechtswesen muss von ausreichend hoher Qualität sein, um sicherzustellen, dass alle Personen den gleichen Zugang zum Recht und zu einem gerechten Verfahren haben.

Das Dolmetschen im Rechtswesen hat sich als Dolmetschdienstleistung von professionellen Dolmetschern etabliert. Es gibt verschiedene Kodizes und Standards (Protokolle) für bestimmte Settings (z. B. für die Polizei oder bei Gericht); diese unterscheiden sich aber von Land zu Land und es existieren keine allgemein vereinbarten Regeln oder Normen für die Bereitstellung von Dolmetschdienstleistungen im Rechtswesen.

ANMERKUNG Für die Zwecke dieses Dokuments ist ein professioneller Dolmetscher im Rechtswesen eine natürliche Person, welche die in Abschnitt 5 aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Dolmetschen im Rechtswesen unterscheidet sich vom Übersetzen im Rechtswesen und umfasst die Kommunikation gesprochener oder gebärdeter Mitteilungen in Echtzeit.

Standards bezüglich der Dolmetscherausbildung für das Rechtswesen und bezüglich der Ausübung des Berufs sind sehr unterschiedlich und ändern sich oft und unerwartet. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel, dem Ausbleiben von Fachausbildungen und Unwissenheit bezüglich der Risiken, die sich hinter der Beschäftigung von unprofessionellen Dolmetschern im Rechtswesen verbergen, geht der Trend in der Praxis in einigen Ländern derzeit zur Deprofessionalisierung.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Grundlagen und Vorgehensweisen für Dolmetschdienstleistungen im Rechtswesen sowie die Kompetenzen von Dolmetschern in diesem Bereich fest. Es beschreibt zudem die verschiedenen rechtlichen Settings und gibt Empfehlungen bezüglich der jeweiligen Dolmetschmodi.

Es richtet sich an alle Parteien, die daran mitwirken, Kommunikation zwischen Nutzern von Rechtsdiensten zu ermöglichen, die eine gesprochene oder gebärdete Sprache verwenden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 20108, *Simultaneous interpreting — Quality and transmission of sound and image input — Requirements*

ISO 20109, *Simultaneous interpreting — Equipment — Requirements*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

— IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1 Begriffe zum Dolmetschen — Dolmetschmodi und beteiligte Personen

3.1.1

dolmetschen, Verb

gesprochene oder gebärdensprachliche Informationen unter Beibehaltung des Sprachregisters und der Bedeutung des *ausgangssprachlichen Inhalts* (3.2.6) von einer *Ausgangssprache* (3.2.5) in eine *Zielsprache* (3.2.7) in gesprochener oder gebärdensprachlicher Form übertragen

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.1, modifiziert – „laut- oder gebärdensprachlich“ wurde ersetzt durch „gesprochen oder gebärdensprachlich“.]

3.1.2

Dolmetschen

Verdolmetschung

Übertragung gesprochener oder gebärdensprachlicher Informationen unter Beibehaltung des Sprachregisters und der Bedeutung des *ausgangssprachlichen Inhalts* (3.2.6) von einer *Ausgangssprache* (3.2.5) in eine *Zielsprache* (3.2.7) in gesprochener oder gebärdensprachlicher Form

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.2, modifiziert – „laut- oder gebärdensprachlich“ wurde ersetzt durch „gesprochen oder gebärdensprachlich“.]

3.1.3

Dolmetschen im Rechtswesen

Dolmetschen (3.1.2) in *kommunikativen Settings* (3.1.23) mit Rechtsbezug

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.3.4]

3.1.4**Dolmetscher**

Person, die *dolmetscht* (3.1.1)

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.3]

3.1.5**Dolmetscher im Rechtswesen**

Dolmetscher (3.1.4), der für *Dolmetschdienstleistungen im Rechtswesen* (3.1.3) qualifiziert ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Dolmetscher im Rechtswesen können dazu verpflichtet sein, durch Behörden ermächtigt zu werden.

3.1.6**übersetzen**, Verb

ausgangssprachlichen Inhalt (3.2.6) in *zielsprachlichen Inhalt* (3.2.8) in schriftlicher Form übertragen

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.1.1]

3.1.7**Übersetzen**

Übertragung *ausgangssprachlichen Inhalts* (3.2.6) in *zielsprachlichen Inhalt* (3.2.8) in schriftlicher Form

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.1.2, modifiziert – „Reihe von Prozessen zur Übertragung“ ersetzt durch „Übertragung“.]

3.1.8**Übersetzungsergebnis**

Resultat der *Übersetzung* (3.1.7)

3.1.9**Übersetzer**

Person, die *übersetzt* (3.1.6)

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.4.4]

3.1.10**juristischer Übersetzer**

Übersetzer (3.1.9), der für die Erbringung von *Übersetzungsdienstleistungen* (3.1.7) mit rechtlichem Bezug qualifiziert ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Juristische Übersetzer können dazu verpflichtet sein, durch Behörden ermächtigt zu werden.

3.1.11**Sprecher**

Person, die mit Hilfe *gesprochener Sprache* (3.2.3) oder *Gebärdensprache* (3.2.2) andere Personen anspricht

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.7]

3.1.12**Dolmetschen gesprochener Sprache**

Dolmetschen (3.1.2) zwischen zwei *gesprochenen Sprachen* (3.2.3)

[QUELLE: ISO 18841:2018, 3.1.8]

3.1.13**Gebärdensprachdolmetschen**

Dolmetschen (3.1.2) zwischen zwei *Gebärdensprachen* (3.2.2) oder einer *Gebärdensprache* (3.2.2) und einer *gesprochenen Sprache* (3.2.3)